

Was denkt und fühlt der Stakeholder?

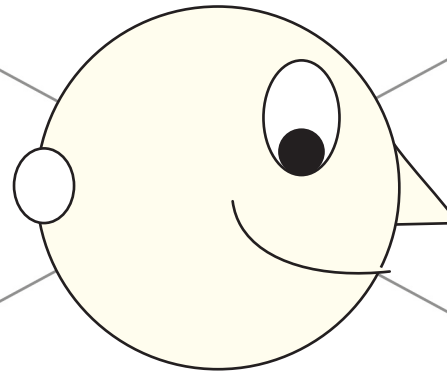
Reminder um Mahlzeiten zu sich zu nehmen (da viele Betroffene vergessen zu essen)

Was ist ihm wichtig?
Wovon träumt er?
Was bewegt ihn?

Anregung zu bestimmten
Beschäftigungsmöglichkeiten
für den Betroffenen

Was sagt das Umfeld?
Wer beeinflusst den Stakeholder?
Welche Medien sind relevant?

Wie sieht das Umfeld aus?
Wer sind seine Freunde?
Welche Angebote sieht er täglich?



Was hört der Stakeholder?

Kommunikation über
soziale Medien (falls
nicht anwesend)

Was sieht der Stakeholder?

Kontakt zu
Familienmitglieder (im Falle
des Pflegepersonals)

Was sagt er anderen?
Wie verhält er sich?
Was sind seine Hobbys?

Vernachlässigt oft seine eigenen Interessen zum
Wohl des Betroffenen

Was sagt und tut der Stakeholder?

Frust

Was frustriert den Stakeholder?
Welche Hürden hat er im Leben?
Welche Risiken geht er ein?

Ungewissheit über die Lage und
Position des Demenzkranken

Lust

Was will der Stakeholder erreichen?
Wie misst er Erfolg?
Wie kommt er zum Ziel?

Mehr Selbstständigkeit für
den Betroffenen

zunehmender Verlust
kognitiver Fähigkeiten des
Demenzkranken